

# Tätigkeitsbericht des Stadtarchivs 2009

Von Bernhard Trefz

## Personalsituation

Im personellen Bereich gab es hinsichtlich der hauptamtlichen Mitarbeiter keine Veränderungen: Das Team des Stadtarchivs besteht weiterhin aus Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz und Waltraud Scholz. In Nachfolge von Dieter Appel wertete Wolfgang Eigenbrodt ab Februar 2009 über einen Zeitraum von neun Monaten den „Murrthal-Boten“ in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen aus. In Zusammenarbeit mit der Reha-Werkstatt Backnang der Paulinenpflege Winnenden arbeitet Stefan Dietrich weiterhin an drei Tagen im Stadtarchiv und bearbeitet die Ausgaben des „Murrthal-Boten“ in den 1850er-Jahren. Ziel dieser Arbeiten ist es, irgendwann einmal eine umfassende Datenbank zu haben, in der alles zu finden ist, was je zu Backnang in der örtlichen Zeitung erschienen ist. Die oben genannten Mitarbeiter tragen wesentlich dazu bei, dass man diesem Ziel näher kommt. Auch in diesem Jahr konnten wieder mehrere Schülerinnen und Schüler ein Praktikum im Stadtarchiv absolvieren.

## Raumkapazität

Im Jahr 2009 hat das Stadtarchiv keine wesentlichen neuen Bestände hinzubekommen, sodass die Raumkapazität gegenüber dem Vorjahr unverändert blieb.

## Bestandserhaltung

Die Säuberung und Neubindung der Originalzeitungsbände des „Murrthal-Boten“ durch die Backnanger Buchbinderei Knoll ist inzwischen abgeschlossen. Im Anschluss an diese Arbeiten wurde bereits mit der dringend notwendigen Restaurierung von Archivalien (Hauptbücher der

Stadtrechnung ab 1693) begonnen, die sich teilweise in einem sehr schlechten Zustand befinden.

## Technische Ausstattung

Der für das Frühjahr 2008 anvisierte Tausch der alten PCs im Stadtarchiv gegen neuere und leistungsfähigere Computer lässt immer noch auf sich warten. Immerhin wurde das betagte Notebook inzwischen durch ein neues, leistungsfähigeres Gerät ersetzt.

## Benutzerzahlen und Bearbeitung von Anfragen

In Bezug auf die Zahl der Benutzer gab es auch in diesem Jahr keine großartigen Veränderungen: Rund 400 Benutzer nahmen die Dienste des Stadtarchivs in Anspruch, darunter auch wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler. Neben der Betreuung der Benutzer beantworteten die Mitarbeiter des Stadtarchivs wieder eine große Anzahl von telefonischen und schriftlichen Anfragen, die zumeist schnell und zufriedenstellend beantwortet werden konnten.

## Publikationen

Am 24. November 2009 konnte beim „Altstadtstammtisch“ des Heimat- und Kunstvereins Band 17 des Backnanger Jahrbuchs der Öffentlichkeit übergeben werden. Mit 358 Seiten handelt es sich um das umfangreichste Jahrbuch seit der Einführung der Reihe im Jahr 1992. Dies zeigt die ungebrochene Produktivität der ehrenamtlichen Autorinnen und Autoren, die dafür sorgen, dass wieder ein wenig Licht in manch dunkle Stelle der Stadtgeschichte gelangt.